



Ärztlicher Kreisverband Weilheim-Schongau Körperschaft des öffentlichen Rechts



Pressemitteilung

Bei Schlaganfall ist schnelle Hilfe gefragt

08.07.2014

Am 11. Juni fiel der Startschuss für die Kampagne „Bayern gegen den Schlaganfall“. Ziel ist es, die Bevölkerung über die Symptome des Schlaganfalls aufzuklären und für den richtigen Umgang zu sensibilisieren. Denn schnelles Handeln und den Notruf 112 wählen kann Leben retten. „Patienten müssen umgehend in ein Krankenhaus eingewiesen werden“, erklärt Dr. Karl Breu, 1. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Weilheim-Schongau. „Am besten ist hier ein Schlaganfallzentrum, sagt Dr. Breu. So kann schnell mit einer angemessenen Therapie begonnen werden. „Die Akutbehandlung und eine daran anschließende und rechtzeitige Frührehabilitation können schlimme Folgen eines Schlaganfalls wie schwere Behinderungen verhindern.“ Im Klinikverbund Weilheim-Schongau sind die Standorte Weilheim und Schongau im TESAURUS Telemedizin-Netzwerk regionale Schlaganfallzentren.

1. Vorsitzender und Geschäftsstelle:

Dr. med. Karl Breu
Spitzwegstr. 11
82398 Polling
Tel.: (0881)61964
Fax: (0881)60005879
aekv@aekv-wmsog.de

Mit der Kampagne soll die Bevölkerung über Symptome und Risikofaktoren eines Schlaganfalls aufgeklärt werden. Neben der Bevölkerung wird auch das medizinische Fachpersonal der Notfallkette für die Erkrankung sensibilisiert.

Schatzmeister:

Dr. med. Stefan Günther
Rothwiese 23
82377 Penzberg
Tel.: (0881)681-1630
Fax: (0881)681-2699
finanzen@aekv-wmsog.de

„Es zählt jede Minute“, betont Dr. Breu. Wie das Wort „Schlaganfall“ schon besagt, zählt ein schlagartiges Schwächegefühl oder Lähmungen in einer Körperhälfte ebenso wie Gefühllosigkeit in unterschiedlichen Körperregionen, Sprach-, Hör- und Sehstörungen sowie heftiger Kopfschmerz, starker Schwindel und Bewusstlosigkeit zu den typischen Symptomen.

„Durchschnittlich alle drei Minuten erleiden Menschen deutschlandweit einen Schlaganfall, damit zirka 110 täglich allein in Bayern“, erklärt Dr. Breu. Jährlich sind rund 270.000 Menschen in Deutschland von einem Schlaganfall betroffen. Der Schlaganfall zählt damit zu den großen Volkskrankheiten und ist die häufigste Ursache einer bleibenden Behinderung im Erwachsenenalter. „Galt der Schlaganfall noch vor einigen Jahren als schweres Schicksal, so ist er heute gut behandelbar, jedoch umso früher, umso erfolgreicher“, erklärt Dr. Breu. Dennoch oder gerade deswegen werde der Schlaganfall als gefährliche Erkrankung vielfach unterschätzt. Nur so ist zu erklären, dass nur ein Viertel der Betroffenen rechtzeitig eine behandelnde Klinik erreiche.

Fortbildungs- beauftragter:

Dr. med. Michael Platz
Chefarzt Allgemein-
und Viszeralchirurgie
im Krankenhaus
Marie-Eberth-Str. 6
86956 Schongau
Tel.: (08861)215141
Fax: (08861)215142
dr.platz@gno.de

Hier setzt die Aufklärungskampagne an. In Kooperation mit zahlreichen Krankenhäusern und Organisationen aus dem Gesundheits- und Rettungswesen finden noch bis August in ganz Bayern Veranstaltungen zu Prävention, Erkennung und Behandlung des Schlaganfalls statt. Zudem tourt ein doppelstöckiger „Schlaganfall-Infobus“ acht

Wochen durch mehr als 50 Städte in Bayern, in dem sich Interessierte vor Ort von Neurologen und weiteren Experten aufklären und beraten lassen können. Weitere Informationen finden Sie unter www.bayern-schlaganfall.de

Dr. Karl Breu

